



ERGEBNIS- VOR UMSATZWACHSTUM

Vor allem der Wandel Chinas vom Billigproduzenten zum anspruchsvollen Industrieland spielt der **MBB Fertigungstechnik GmbH** in die Karten.



Setzen auf die Karte China: die drei Geschäftsführer von MBB Fertigungstechnik Rolf Beckhoff, Dr. Christof Nesemeier und Ludger Martinschlede (von links nach rechts)

Was vielen Mittelständlern zurzeit Kopfzerbrechen bereitet, kommt der MBB Fertigungstechnik gerade recht. Geschäftsführer Rolf Beckhoff: „Aufgrund der stark steigenden Qualitätsansprüche und Löhne in China erhöht sich der Automatisierungsgrad in den Fabriken. Für uns spielt aktuell deshalb dort die meiste Musik.“ Gebraucht würden qualitativ hochwertige Maschinen – und die kann der Sonderanlagenbauer liefern. Der auf Montage- und Schweißanlagen spezialisierte Mittelständler aus Beelen bei Münster versorgt vorrangig die Automobilindustrie, aber auch die Luftfahrt sowie Hersteller weißer Ware und andere Industrien. Für Airbus hat die MBB Fertigungstechnik Transportvorrichtungen gebaut, um Rumpfssegmente aus dem Hamburger Werk per Beluga nach Toulouse zur Endmontage zu fliegen.

Das in den vergangenen gut 50 Jahren gesammelte Know-how wollen die Westfalen nutzen, um die Internationalisierung voranzutreiben. Jüngst haben sie eine Niederlassung in Changzhou, 200 Kilometer nordwestlich von Schanghai, gegründet. Beckhoff: „Je näher wir an unseren Kunden sind, desto besser verstehen wir ihre Anforderungen.“ Neben internationalen Kunden mit Sitz in China wurden erste chinesische Kunden gewonnen. Mittelfristiges Ziel sei es, vor Ort eine vollstufige Unternehmung aufzubauen.

Autoindustrie als großer Abnehmer

Erst seit 2012 firmiert die MBB Fertigungstechnik GmbH unter diesem Namen am Markt. Zuvor gehörte das 1968 gegründete Unternehmen als rechtlich selbstständige Tochter „Claas Fertigungstechnik GmbH“ zur Claas-Gruppe, einem Spezialisten für Landmaschinen. Innerhalb der Claas-Gruppe wurden Vorrichtungen und komplette Fertigungsanlagen für die Serienfertigung von Landmaschinen erstellt. Doch das interne Geschäft für die Claas-Gruppe hatte spätestens seit den 90er-Jahren immer mehr an Bedeutung verloren, sodass der Anteil des externen Geschäfts, besonders für die Automobilindustrie, stark ausgeweitet wurde. 2012 wurde mit Claas schließlich nur noch ein einstelliger prozentualer Anteil des Umsatzes realisiert. Der Landtechnikkonzern Claas trennte sich von diesem Randbereich durch den Verkauf der Claas Fertigungstechnik an die mittelständische Unternehmensgruppe MBB Industries AG in Berlin, die insgesamt sechs Beteiligungen hält. Seitdem firmiert das Unternehmen unter MBB Fertigungstechnik GmbH. 40 Prozent tragen heute die Auslandsmärkte zum Umsatz bei. Nach China nimmt die Firma Nord- und Südamerika ins Visier, aber mit Bedacht. Beckhoff: „Bei uns ist das Ergebnis immer wichtiger als das Umsatzwachstum.“ ■

MBB Fertigungstechnik GmbH

Gründungsjahr: 1968

Kernprodukt: automatisierte Montage- und Schweißanlagen

Mitarbeiter: rund 300

Hauptmärkte: Europa, China, USA, Südafrika

Jahresumsatz (2012): 100 Millionen Euro